

400 bewaffnete Extremisten 2012 in Russland getötet



400 bewaffnete Extremisten 2012 in Russland getötet

17:34 08/02/2013

MOSKAU, 08. Februar (RIA Novosti).

Russische Sicherheitskräfte haben laut Innenminister Wladimir Kolokolzew 2012 in Russland rund 400 bewaffnete Bandenmitglieder, darunter 50 Anführer, getötet.

Weitere 460 Banditen und ihre Komplizen wurden gefangengenommen, teilte Kolokolzew am Freitag in einer Kollegiumssitzung des Innenministeriums mit.

Am schwierigsten sei die Lage weiterhin im Nordkaukasus, wo mehr als 90 Prozent aller Verbrechen mit terroristischem Hintergrund registriert werden.

„In der Region agieren auch weiterhin illegale bewaffnete Untergrundgruppen, deren Mitglieder Anschläge gegen Vertreter der Behörden, muslimische Geistliche, Mitarbeiter der Sicherheitskräfte und der Justiz verüben“, betonte Kolokolzew.

Die erreichten Ergebnisse bezeichnete Kolokolzew als bedeutend, aber unzureichend. „Allein mit Gewaltmethoden ist das Terrorproblem im Nordkaukasus nicht zu lösen. Gegenwärtig treten Maßnahmen in den Vordergrund, die auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der